

Übersetzung Gen 6,9-7,24

⁹Diese sind die Geschlechter Noachs. Noach war ein gerechter Mann, vollkommen war er in seinen Generationen. Mit Gottⁱ ging Noach umherⁱⁱ. ¹⁰Und Noach zeugte drei Söhne, Schem, Cham und Jafet. ¹¹Und die Erde war verwüstet vor Gott und die Erde wurde gefüllt mit Gewalttat. ¹²Und Gott sah die Erde und siehe: Sie war verwüstet, denn alles Fleisch verwüstete sie mit seinem Weg auf der Erde.

¹³Und Gott sprach zu Noach: „Das Ende alles Fleisches ist vor mich gekommen, denn die Erde ist voller Gewalttat vor ihnen her, und siehe, ich werde sie verwüsten mit der Erde. ¹⁴Mache dir einen Kasten aus Tannenhölzernⁱⁱⁱ. Kammern sollst du machen mit dem Kasten und du sollst ihn von innen und von außen mit Pech überziehen. ¹⁵Und dies ist, wie du ihn machen sollst: 300 Ellen^{iv} die Länge des Kastens, 50 Ellen^v seine Breite und 30 Ellen^{vi} seine Höhe. ¹⁶Ein Dach^{vii} sollst du machen für den Kasten und nach der Elle sollst du ihn bis nach oben fertigstellen. Und den Eingang des Kastens sollst du an seine Seite setzen. Untere, zweite und dritte [Räume]^{viii} sollst du machen. ¹⁷Und ich, siehe ich lasse die Wasserflut kommen über die Erde, um alles Fleisch zu vernichten, in dem Atem des Lebens ist unter den Himmeln. Alles, was auf der Erde ist, wird umkommen! ¹⁸Aber ich werde meinen Bund aufrichten mit dir und du sollst in den Kasten gehen, du und deine Söhne und deine Frau und die Frauen deiner Söhne mit dir. ¹⁹Und von allem Leben, von allem Fleisch zwei, von allen sollst du in den Kasten bringen, um mit dir zu leben, männlich und weiblich^{ix} sollen sie sein. ²⁰Von den Vögeln nach ihrer Art und vom Vieh nach seiner Art, von allem Kriechgetier des Ackerbodens nach seiner Art [jeweils] zwei von allen sollen zu dir kommen, um zu leben. ²¹Und du, nimm für dich von allem Essen, das gegessen wird, und sammle es zu dir. Und es soll für dich zum Essen da sein.“ ²²Und Noach tat es. Wie alles, was ihm Gott geboten hatte, so tat er es.

^{7,1}Und JHWH^x sprach zu Noach: „Komm, du und dein ganzes Haus, zum Kasten, denn dich habe ich als einen Gerechten gesehen vor dieser Generation. ²Von allem reinen Vieh sollst du für dich je sieben nehmen, [jeweils] ein Männchen und sein Weibchen. Und vom Vieh, das nicht rein ist, [je] zwei, ein Männchen und sein Weibchen. ³Auch von den Vögeln der Himmel je sieben, männlich und weiblich, damit ein Samen^{xi} lebt auf der Oberfläche der Erde. ⁴Denn noch sieben Tage – ich lasse [dann] regnen auf die Erde 40 Tage und 40 Nächte und ich werde

ⁱ Wieder der Wechsel zur Gottesbezeichnung „Elohim“.

ⁱⁱ Dieselbe Formulierung wie in Kap. 5,22 für Henoch.

ⁱⁱⁱ Oder: „Zypressenhölzern“.

^{iv} Ca. 150m.

^v Ca. 25m.

^{vi} Ca. 15m.

^{vii} Andere Übersetzung: „Fenster“.

^{viii} Im Sinne von Stockwerken.

^{ix} Hier werden dieselben Worte benutzt wie in Kap. 1,27.

^x Hier wechselt die Gottesbezeichnung wieder zum persönlichen Gottesnamen.

^{xi} Oder: „Nachkommenschaft“.

wegwischen alles sich Erhebende^{xii}, das ich gemacht habe, weg von der Oberfläche des Ackerbodens.“⁵ Und Noach tat es, wie alles, was ihm JHWH geboten hatte.

⁶Und Noach war 600 Jahre alt. Und die Flut geschah, Wasser auf der Erde. ⁷Und Noach kam und seine Söhne und seine Frau und die Frauen seiner Söhne mit ihm zum Kasten, vor dem Wasser der Flut, ⁸vom reinen Vieh und vom Vieh, das nicht rein war, und von den Vögeln und alles, was kriecht auf dem Ackerboden. ⁹Je zu zweit kamen sie zu Noach zum Kasten, männlich und weiblich, wie Gott^{xiii} Noach geboten hatte. ¹⁰Und es geschah nach sieben Tagen und die Flut war auf der Erde. ¹¹Im 600. Jahr des Lebens Noachs, im zweiten Monat, am 17. Tag des Monats, an diesem Tag wurden alle Quellen der großen Urflut aufgebrochen und die Fenster der Himmel wurden geöffnet. ¹²Und es war ein Regen auf der Erde, 40 Tage und 40 Nächte. ¹³An eben diesem Tag kam Noach und Schem und Cham und Jafet, die Söhne Noachs, und die Frau Noachs und die drei Frauen seiner Söhne mit ihnen zum Kasten. ¹⁴sie und jedes Lebewesen nach seiner Art und alles Vieh nach seiner Art und alles Kriechgetier, das auf der Erde kriecht, nach seiner Art und alle Vögel nach ihrer Art, alles, was Fliegen kann, jeder Flügel. ¹⁵Und sie kamen zu Noach zum Kasten, je zwei von allem Fleisch, in dem Lebensatem war. ¹⁶Und sie kamen männlich und weiblich, von allem Fleisch kamen sie, wie ihm [= Noach] Gott^{xiv} geboten hatte, und JHWH^{xv} verschloss hinter ihm. ¹⁷Und die Flut war 40 Tage auf der Erde und die Wasser wurden viel und sie hoben den Kasten hoch und er erhob sich über die Erde. ¹⁸Und die Wasser wurden stark und sie wurden sehr viel auf der Erde und der Kasten schwamm^{xvi} auf der Oberfläche der Wasser. ¹⁹Und die Wasser wurden sehr sehr stark auf der Erde und alle hohen Berge wurden bedeckt, die unter dem Himmel waren. ²⁰Fünfzehn Ellen von oben her waren die Wasser stark und die bedeckten die Berge. ²¹Und alles Fleisch kam um, das auf der Erde kriecht, mit den Vögeln und mit dem Vieh und mit dem Lebendigen und mit allem Gewimmel, das auf der Erde wimmelt^{xvii} und jeder Mensch. ²²Alles, was Atem des Hauchs des Lebens in seinen Nasenflügeln hat, von allem, was auf dem Trockenen war, starb. ²³Und er [= Gott] wischte alles sich Erhebende weg, das auf der Oberfläche des Ackerbodens war, vom Menschen bis zum Vieh, bis zum Kriechgetier und bis zu den Vögeln der Himmel und sie wurden weggewischt von der Erde. Aber nur Noach blieb übrig und was mit ihm im Kasten war. ²⁴Und die Wasser waren stark auf der Erde 150 Tage.

^{xii} Meist wird dieses Wort mit „Lebewesen übersetzt“, aber es kommt von „sich erheben“.

^{xiii} Hier wieder der Wechsel der Gottesbezeichnung zu „Elohim“.

^{xiv} Wieder der Wechsel der Gottesbezeichnung zu „Elohim“, aber nur kurz (s.u.).

^{xv} Noch im selben Satz wird wieder der persönliche Gottesname verwendet.

^{xvi} wörtl.: „ging“.

^{xvii} Hier wird dasselbe Wort für „Gewimmel“ und „wimmeln“ verwendet wie in Kap. 1,20.